

# Wasserfahrt

Anonymus  
früher Wolfgang Amadeus Mozart zugeschrieben  
Text: Johann Georg Jacobi (1740–1814)

Mäßig geschwind

1. Bei der stil - len Mon - des - hel - le trei - ben wir — mit fro - hem Sinn  
2. Nichts zu fürch - ten, nichts zu mei - den ist, — so weit — das Au - ge sieht;  
3. Un - sers Le - bens schöns - te Freu - den schaf - fen we - der Ruhm noch Gold;

5 auf dem Bäch - lein oh - ne Wel - le hin - und her\_ und her - um - h. Schiff-lein g - ist und  
flüs - tert leis', ihr jun - gen Wei - den, Brü - der singt ein A - bend - d; de - Ruhm und  
seid ge - nüg - sam, seid be-schei-den, Freu - de lä - chelt d euch h Mit - es Schö - nen

10 Se - gel, oh - ne Mast; Bäch - lein trägt uns auf und nie - der  
nicht das fer - ne Meer; um uns fried - lich zu er - göt - zen,  
Wil - lens Kraft ge-paart; sanft, wie die - ses Schiff-leins Wal - len,

15 spie - lend mit — der klei - nen Last, spie - lend mit — der klei - nen Last.  
fah - ren wir — im Kahn um-her, fah - ren wir — im Kahn um-her.  
dünkt euch dann die letz - te Fahrt, dünkt euch dann die letz - te Fahrt.

